

Tarifverhandlungen 2008/2009:

2,5 % Gehaltserhöhung plus Einmalzahlung von 200 Euro, 22 Monate Laufzeit

Zehn Monate nach Beginn der Verhandlungen haben sich die Tarifparteien im privaten und öffentlichen Bankgewerbe am 22. April 2009 auf einen neuen Tarifvertrag mit 22-monatiger Laufzeit (bis Ende April 2010) und folgenden Eckpunkten geeinigt:

- **vier Leermonate** (Juli bis Oktober 2008)
- Erhöhung der Tarifgehälter rückwirkend zum 1. November 2008 um **2,5 Prozent** (entsprechend der Arbeitgeber-Empfehlung vom September 2008, die von den Instituten bereits flächendeckend umgesetzt wurde und die im Tarifvertrag festgeschrieben wurde)
- **Einmalzahlung in Höhe von 200 Euro** (Auszubildende: 50 Euro) im Februar 2010.

Der neue Gehaltstarifvertrag gilt für die rund 240.000 Beschäftigten der privaten Banken (darunter alle Großbanken) und Bausparkassen sowie der öffentlichen Banken (Landesbanken, Förderinstitute und einzelne Sparkassen).

Weiterhin einigten sich die Tarifparteien auf folgende Punkte:

- Der **Altersteilzeit-Tarifvertrag** und die **Rahmenregelungen zu Langzeitkonten** werden jeweils bis 30. April 2010 verlängert.
- Die **Öffnungsklausel zur Beschäftigungssicherung (31-Stunden-Klausel)** wird bis Dezember 2010 verlängert.
- In den **Vermögensbildungs-Tarifvertrag** werden auch Riester-Verträge einbezogen.
- Der **§ 17 MTV** (Kündigung und Entlassung) wurde in Ziffer 4 redaktionell angepasst, weil zwischenzeitlich die „Rente mit 67“ eingeführt wurde.

Wegen der massiven Auswirkungen der Finanzmarktkrise auf die Geschäftstätigkeit der Banken haben die Tarifparteien vereinbart, dass alle weiteren Themen, die in die seit Juni 2008 laufende Tarifrunde von beiden Seiten eingebracht wurden, ungeregelt bleiben und zu einem späteren Zeitpunkt aufgegriffen werden können.

Mit der Gewerkschaft Verdi haben die Banken-Arbeitgeber vereinbart, zeitnah in Gespräche über eine mögliche Fortentwicklung des Rationalisierungsschutzabkommens (RSA) einzutreten, das von Verdi zum Jahresende 2008 gekündigt worden war. Verdi hat zugesagt, bis zum Abschluss der Gespräche von Arbeitskampfmaßnahmen zur Durchsetzung ihrer Verhandlungsposition abzusehen; die Gespräche sind zunächst bis September 2009 terminiert.